
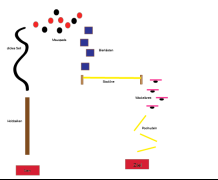


Lehrprobe Nr. 17 – allg. koordinative Fähigkeiten

Zeit	Lernziel	methodisch-geladener Inhalt	Organisation	meth.-didaktischer Kommentar
Storyline		Die Gruppe besteht aus viermal 10-jährigen Jungen. Die Kinder haben bereits an einigen Trainingsmaßnahmen teilgenommen und haben alle Schritte in der Größenreihe gelernt und die Fortbewerksgeräte. Die Kinder waren auch schon einige Male auf einem Golfplatz. Das Training findet unter Woche am Nachmittag nach der Schule statt.		
Einleitung				
2	Ablösen aus dem Alltag und Einordnung auf die TE	Begrüßung der Kinder durch den Trainer. Die Kinder nach ihrem Tag fragen: „Wie war es in der Schule?“ Den Kindern den Inhalt des heutigen Trainings vorstellen und dessen Bedeutung für das Golfspiel hervorheben. „Heute machen wir mit euch ein Golfspiel, und wir sind ja auch sportlich weiterentwickelt worden. Das wird Euch sicherlich auch beim Schulspiel oder in anderen Sportarten helfen. Ich schenke euch, was ihr das Training heute findet, denn im Winter werden ganz viel solche TE sein.“	Pflichtung Grün	Auf die Antworten der Kinder eingehen und ggf. weiter nachfragen!
6	Kinder sollen sich gemeinsam auf die TE aufbauen Teambuilding Gleichgewicht Beweglichkeit plötzliche (taktische) Kompetenz Orientierungsfähigkeit	„Durch die Lawe“ In zwei Teams versuchen die Kinder mit Hilfe von 2 Bierkästen pro Team über die Lawe (durch den Bunker) zu kommen, um sich zu retten. Dabei darf die Lawe nicht berührt werden. Gewonnen hat das Team, das als erstes das rettende Ufer erreicht hat. 	4 Bierkästen Bunker	Lehrer zeigt das Spiel einmal zusammen mit einem Kind und gibt ggf. Hilfestellung bei der Durchführung. Wenn die Lawe berührt wird, darf das Team noch mal von vorne anfangen. Der Lehrer achtet auf die korrekte Ausführung und auf das Einhalten der

Zielpunkt		Zugriff
10	<p>Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit</p> <p>Balance Parcours:</p> <p>Die Kinder durchlaufen den Parcours mit folgenden Zusatzaufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. normal mit zur Seite ausgestreckten Armen (Hüfte) 2. Hände in der Hosentasche 3. Fußball hochwerfen, Ball auf Latze balancieren usw. 4. mit geschlossenen Augen (so oft es geht) 5. usw.  <p>The diagram shows a balance course starting with a wavy line labeled 'Schwung'. It includes a 'Hüfte' station with a red dot, a 'Hosentasche' station with a blue square, a 'Fußball' station with a red circle, a 'Latze' station with a blue square, and a 'Wackelbrett' station with a red circle. The course ends with a 'Pflanz' station with a green triangle and a 'Sack' station with a red square. A yellow arrow indicates the direction of the course.</p>	<p>1 Holzstamm 1 Kissen (auf 10 Mausepauze in zwei Farben) 4 Bierkästen 2 Stühle 4 Wackelbretter 3 Postmohle am Pflanz Stein</p>
6	Verbesserung der Differenzierungsfähigkeit	Varianten von Wurfaufgaben

lehren geht mit dem Kind die Aufgaben einmal vorher durch und sagt die Stationen.

Das Lehrer unterstützt die Kinder nach beiden Wissen und Gewissen. Motiviert und lobt die Kinder.

Die Kinder dürfen pflücken, die für sie zu schwer sind auslassen. Der Lehrer hilft vor allem an der Skalkline!

<p>und Orientierungsfähigkeit</p>	<p>Es werden verschieden große Ziele, in verschiedenen Entfernungen und verschiedenen Richtungen aufgelegt. Es gibt einen Bereich aus dem heraus mit verschiedenen Bällen geworfen werden soll.</p> <p>Varianten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tennisbälle auf die großen Ziele (vorne-mitte-hinten; hinten-mitte-vorne; vorne-hinten-mitte; 2x vorne-2x hinten-2x hinten-2x vorne) 2. Wie 1 nur bei jedem Wurf den Ball wechseln (Tennisball, Golfball, Fußball, Fummelball, Luftball, Tischtennisball, Rakete, Wasserbomben usw.) 3. Wie 2 nur bei jedem Wurf den Wurfeld ändern (Über Kopf, seitlich, zwischen den Beinen, mit rechts, mit links, beidhändig, schreitend usw.) 4. wie 2, 2 und 3 nur alles mit geschlossenen Augen 5. mit dem Fess 6. ggf. auch einen Durchgang mal mit dem Wedge 7. Variation von Flughöhe der Bälle <p>Bei Orientierungsfähigkeit kann man auch aus verschieden Richtung auf die großen Ziele werfen.</p> <p>Orientierung wie bei 1-3 werden die (verschiedenen) Bälle auf die unterschiedlichen Ziele bzw. auch seitlich, versetzt geworfen.</p>	
---------------------------------------	---	--

4	12.0b			
5	12.0c			
7	12.6d			
6	12.7a			
6	12.7b			

2	12 8			
Auswertung (Schluss)				
6	12 9			
4	12 10			

40 Min.	
Anmerkung:	
Erfolgen von Zellen	gesamte Zelle markieren: Bearbeiten >> Zelle verlinken (Strg+V)
Name und Nummer der Lehrprobe	Zelle immer oben halten und die Tabellennummer der Lehrprobe eintragen: KEMEN halten auf die Lehrprobe
Lehrprobe	
Lehrplan	4-2: Unterrichtsbericht des Lernenden schreiben = z.B. Abkühlung einer Lösung des HCN
Lehrplan	z.B. HCN: Lernziel muss in einer eigenen Zelle erfasst werden (links: Erfolge von Zellen)
Ziel	Außerdem alle Zertifikate muss 40 ergeben
Überprüfe	Die Mitarbeiter ist keine Pflicht für die Probenbearbeitung. Sie ist aber hilfreich, um die Schülergruppe genauer zu bestimmen.